

Qualitätsstandards für nachhaltige Investmentfonds

Globale Megatrends der Nachhaltigkeit wie Klimawandel, Rohstoffknappheit oder demographische Wandel gewinnen auch für Investmentfonds immer mehr an Bedeutung. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Anzahl „nachhaltiger“ Fonds explosionsartig zugenommen hat. Wie können Anleger in einem solchem Umfeld wissen, ob ein Fonds auch das beinhaltet was es verspricht? Denn da ist ein Problem beim nachhaltigen Investieren: Eine eindeutige Definition, was ein Nachhaltigkeitsfonds ist, gibt es nicht. Qualitätsstandards sollen hier für Abhilfe sorgen und Transparenz schaffen.

Worauf sollten Anleger beim Kauf von nachhaltigen Investmentfonds achten?

Anleger möchten beim Kauf von nachhaltigen Fonds vor allem eine Geldanlage, die bestimmte ökologische und ethische Richtlinien erfüllt. Im deutschsprachigen Raum hat das Forum Nachhaltige Geldanlagen¹ (FNG) hierfür einen Qualitätsstandard mit dem sogenannten FNG-Siegel geschaffen. Die Kriterien für das FNG-Siegel sind dabei weitreichend und betreffen neben dem Bereich Umwelt auch weitergehende Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Soziales sowie der Unternehmensführung.

Wie erfolgt eine Zertifizierung?

Zur Erlangung eines FNG-Siegels haben sich Asset Manager mit ihren Fonds zu bewerben. Im Rahmen des dann folgenden Prüfungsprozesses sind über 80 Fragen zu beantworten und mit Belegen wie z.B. Fondsbestandslisten oder ESG-Beispielreportings nachzuweisen.

Die ganzheitliche Methodik zur Erlangung des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Zu diesem Mindeststandard gehören Transparenzkriterien der Bewerber sowie Ausschlusskriterien für 1) Unternehmen, welche z.B. gegen Menschen-/Arbeitsrechte oder Umweltschutz verstoßen, in Korruptionsdelikten, Waffen-/Rüstungshandel involviert sind oder in Kernkraft, Kohle, Fracking/Ölsand investieren. Und für 2) Staaten, die gegen Menschenrechte, Demokratie, Biodiversitätskonvention oder den Atomwaffensperrvertrag verstoßen.

Auf den Mindeststandard aufbauend gibt es noch ein Stufenmodell für den zusätzlichen Erhalt von bis zu drei Sternen. Das Stufenmodell für die zusätzlichen Sterne bezieht sich auf die Bereiche institutionelle Glaubwürdigkeit (Strategie, Governance oder Initiativen), Produktstandards (Prozesse, Analysequalität, Reporting und Kommunikation) und Impact (z.B. Auswahlverfahren der Assets innerhalb des Fonds).

Das FNG-Siegel bezieht sich jeweils auf einen einzelnen Investmentfonds und ist nur für ein Kalenderjahr gültig. Für das Folgejahr ist eine erneute Bewerbung für ein FNG-Siegel erforderlich.

¹ Der Fachverband repräsentiert derzeit über 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Hierzu zählen u.a. Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Der Markteintritt des FNG-Siegels erfolgte nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder im Jahr 2015.

Ziele und Nutzen des FNG-Siegels

Zu Zielen des FNG-Siegels zählt es, die Qualitätsstandards für nachhaltige Anlageprodukte weiterzuentwickeln und beständig zu verbessern, um so die Qualität nachhaltiger Geldanlagen zu sichern. Durch das FNG-Siegel ergeben sich für den Anleger bereits jetzt deutliche Vorteile. So erfolgt eine externe Beurteilung und Qualitätssicherung der Nachhaltigkeit des Fonds indem der Anleger sicher sein kann, dass sein Geld nicht für Investment in ausgeschlossene Geschäftsbereiche und -praktiken eingesetzt wird. Darüber hinaus erhöht ein solcher Qualitätsstandard die Vergleichbarkeit der Fonds mit grundsätzlich weniger Informationsaufwand. Und zu guter Letzt fördert er die Verbreitung und Weiterentwicklung solider nachhaltiger Investmentansätze und somit eines nachhaltigen Investmentmarkts.

Mehrwert bei der Geldanlage durch Risikomanagement

Die HanseMerkur Trust AG setzt ein vom Portfoliomanagement unabhängiges, regelbasiertes und weitgehend automatisiertes Risikomanagement und Reporting ein. Neben den aktuellen regulatorischen Risikomessungen und Limitierungen nutzt die HanseMerkur Trust AG ergänzende Methoden wie z. B. Fondspreisuntergrenzen, Liquiditätsrisikomessungen, Szenarioanalysen sowie ein proprietäres Frühwarnsystem für Bonitätsrisiken ein. Mit unserem Risikomanagementansatz machen wir (Nachhaltigkeits-) Risiken transparent und damit beherrschbar. Die HanseMerkur Trust AG hat bereits seit mehreren Jahren attraktive Nachhaltigkeitsfonds unterschiedlicher Assetklassen im Angebot. Sie alle tragen das am Markt führende FNG-Siegel. Sprechen Sie uns gerne an.